Einbauanweisung und Leistungserklärung

EINFACH SICHER!

TIROTECH®
BRANDSCHUTZMÖRTEL

Zur Herstellung des Abschottungssystems TIROTECH® nach ETA-17/0586
in Verbindung mit den AIR FIRE TECH Brandschutzmanschetten RORCOL V30, RORCOL V60, RORCOL AV60 und RORCOL M

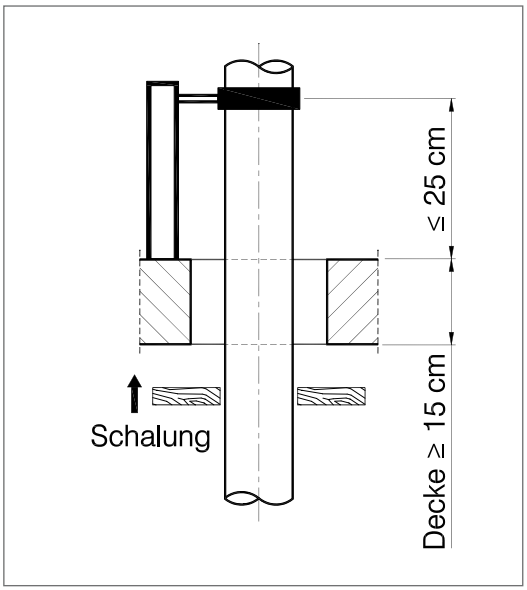
des Weiteren zugelassen für den Einbau von AIR FIRE TECH-Brandschutzklappen INLAP und INLAP-ST
gemäß EN 15650

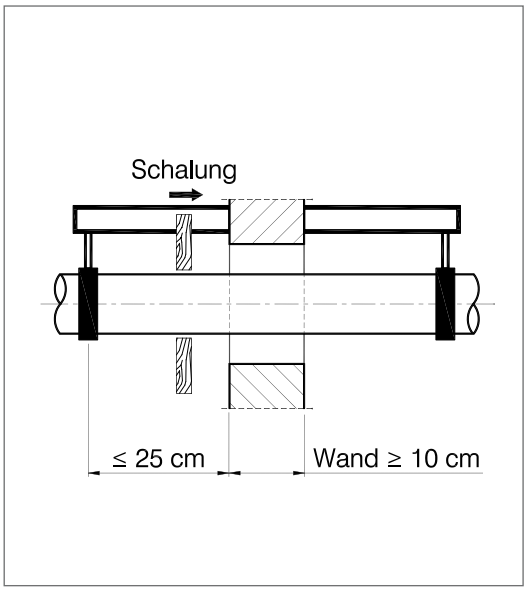
und AIR FIRE TECH-Feuerschutzabschlüssen FSAeco und FSAeco-ST
gemäß OIB-Verwendungsgrundsatz OIB-095.4-001/06-008

GOIDINGER
BAU+LEICHTBETON GESELLSCHAFT MBH

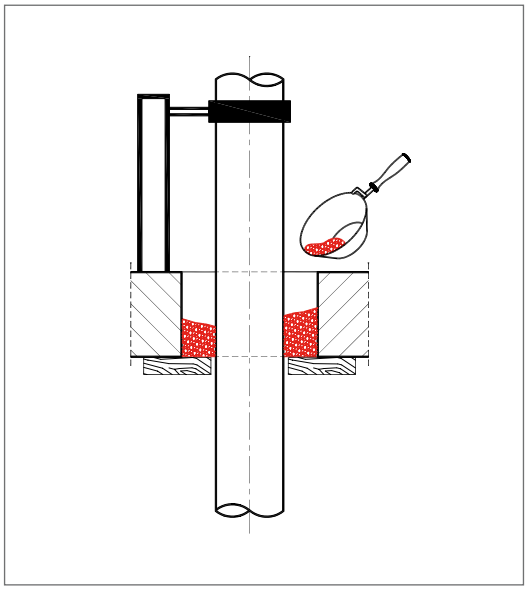
Einbauschritte

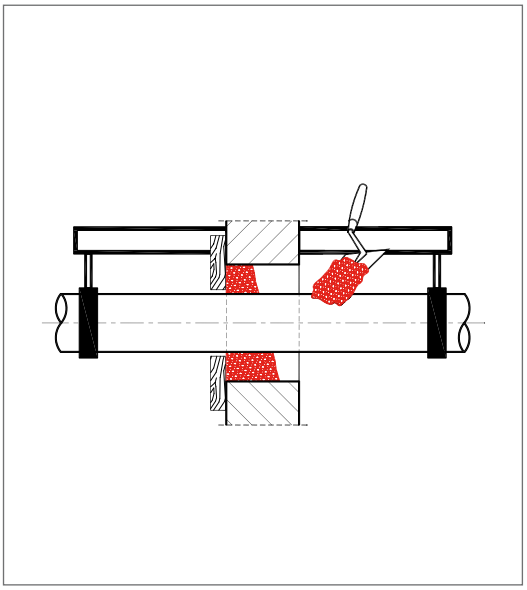
Nicht brennbare Befestigung max. 25 cm oberhalb der Decke bzw. beidseitig der Wand. Aussparung einseitig verschalen.



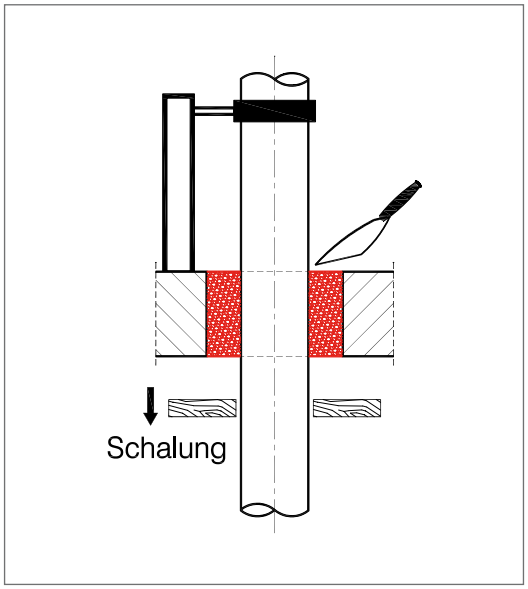


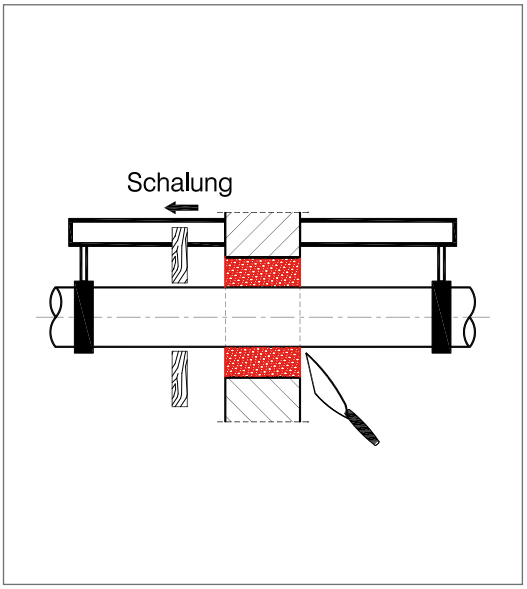
Den Mörtel in die Deckenaussparung füllen bzw. im Wandbereich anwerfen.





Mittels Traufel, Spachtel etc. glätten. Sobald die Erstarrung einsetzt, kann die Schalung entfernt werden.





Einbauhinweise

Vorbereitung, Untergrund und allgemeine Hinweise:

Aussparungen in Decke und Wand müssen einseitig verschalt werden. Die Stirnseiten der Aussparung müssen fest, trocken, staub- und fettfrei sein. Die Maximalbelegung (60%) der Wand- bzw. Deckenausnehmung ist zu beachten. Brandschutzmanschetten müssen im Wand-/Deckenverlauf bündig eingemörtelt, oder können sofort in den in Erhärtung befindlichen **TIROTECH**®-BRANDSCHUTZMÖRTEL geschraubt werden.

Rohrbefestigung:

Alle Leitungen müssen mittels nicht brennbarer Abhängung (Schmelzpunkt ≥1050 °C) **oberhalb der Decke** bzw. **beidseitig der Wand** befestigt werden. Der maximal zulässige Abstand vom Trennbauteil zur Abhängung beträgt dabei 25 cm. Die Befestigung muss so gewählt werden, dass die Rohrschelle das Rohr kleinstmöglich umfasst und eine steife Abhängung sicherstellt. Das reine Auf- bzw. Ablegen des Rohres in der Rohrschelle ist nicht zulässig.

Hinweise zur Verarbeitung von TIROTECH®-Brandschutzmörtel:

Ca. 5 Liter reines Wasser in einen runden, zumindest 40 Liter fassenden Mörteltrog geben. Den ganzen Inhalt eines Sackes (30 Liter) **TIROTECH**®-BRANDSCHUTZMÖRTEL beifügen und mittels Quirl (Ø mind. 12 cm) ca. 1 Minute durchrühren bis ein kellengerechter Mörtel entsteht. Eventuell benötigtes zusätzliches Wasser während des Rührvorganges beimengen. Wegen der unmittelbar einsetzenden Erstarrung muss **TIROTECH**®-BRANDSCHUTZMÖRTEL **sofort nach dem Anrühren verarbeitet werden!** Dazu den Mörtel in einem Arbeitsgang bis zur Gesamtdicke der Aussparung in die Deckenausnehmung füllen bzw. im Wandbereich anwerfen – es ist darauf zu achten, dass keine Hohlstellen entstehen – bündig abziehen und leicht andrückend mittels Traufel, Spachtel etc. glätten.

Sobald die Erstarrung von **TIROTECH**®-BRANDSCHUTZMÖRTEL einsetzt – dies ist, abhängig von den Umgebungstemperaturen, in der Regel nach wenigen Minuten der Fall – kann die Schalung auf der Rück-/Unterseite des Schotts entfernt werden. Fehlstellen auf der entschalten Seite sind mit **TIROTECH**®-BRANDSCHUTZMÖRTEL satt und bündig zu verfüllen, Überstände zu entfernen.

Die Materialtemperatur bei der Verarbeitung soll mind. 8 °C betragen. Die Ergiebigkeit beträgt 30 Liter Nassmörtel. Die Brandschutzmanschetten können sofort in den in Aushärtung befindlichen oder in den bereits trockenen Mörtel geschraubt werden.

Hinweise zur nachträglichen Bearbeitung von TIROTECH®-Brandschutzmörtel:

Sollten Rohre, Kabel, Leitungen nachträglich im erhärteten Mörtelschott verlegt werden, ist nach erfolgter (Kern)Bohrung und Montage auf einen den Brandschutzvorschriften entsprechenden Verschluss des Ringspaltes bzw. sonstiger Fehlstellen zu achten (siehe oben).

Kennzeichnung:

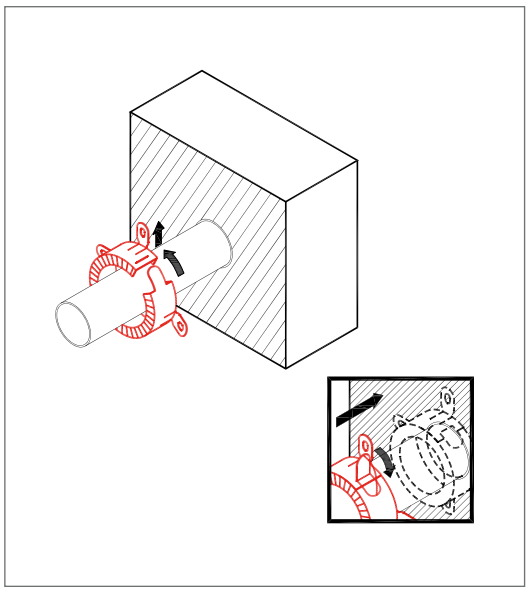
Ein Kennzeichnungsschild ist ausgefüllt anzubringen.

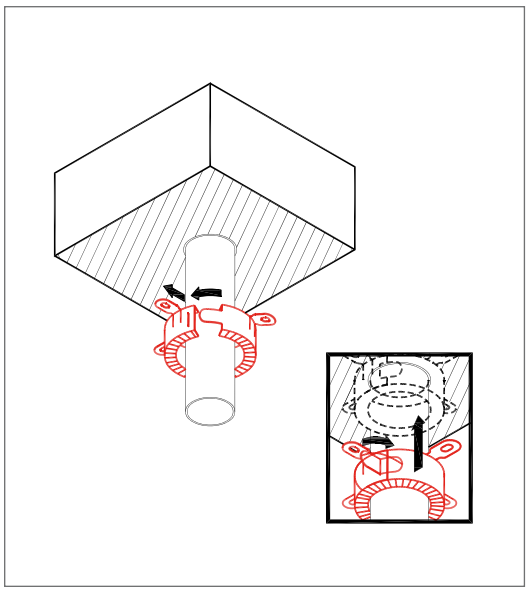
Lagerbedingungen:

TIROTECH®-BRANDSCHUTZMÖRTEL ist bei trockener Lagerung 6 Monate lagerfähig.

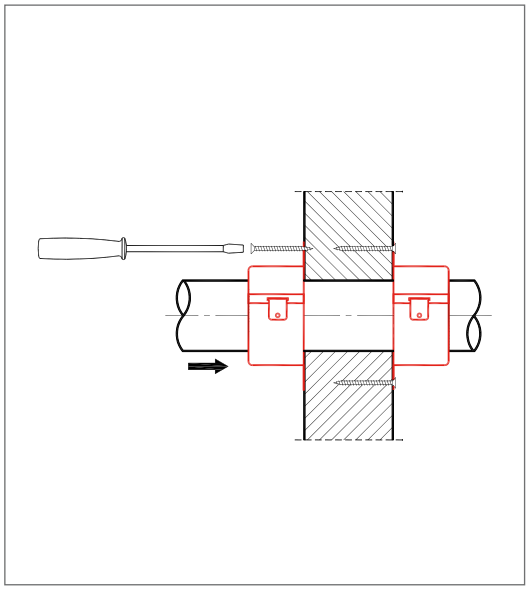
Einbauschritte

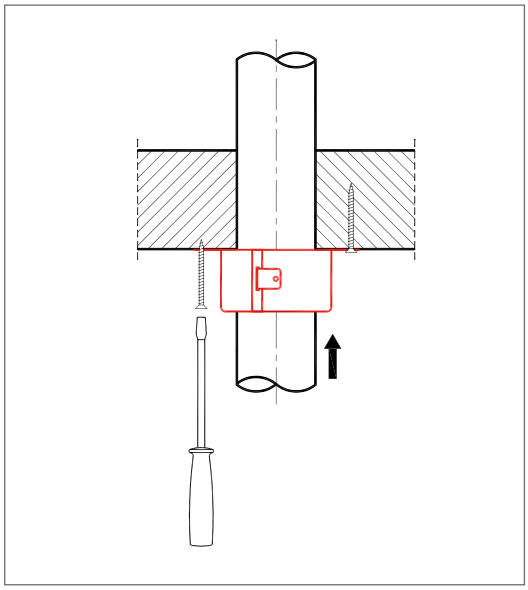
RORCOL Brandschutzmanschette um die Leitung bzw. Isolierung legen und das Verschlusssystem schließen.





RORCOL Brandschutzmanschette mittels Spanplattenschrauben 6 x 70 mm befestigen.





Befestigung der Brandschutzmanschette

Art der Montage	zulässige Befestigungsmittel
aufgesetzt	Spanplattenschrauben ≥ 6 x 70 mm mit oder ohne Beilagscheibe
eingesetzt	keine zusätzliche Befestigung erforderlich
Omega-Anwendung	Metallanker ≥ M6 mit Unterlegscheiben, Metalldübel mit Schrauben ≥ M6 und Unterlegscheiben, Spanplattenschrauben ≥ 6 x 55 mm mit oder ohne Beilagscheiben

Einbauhinweise

Hinweis

Beim Einbau in Wänden müssen die Brandschutzmanschetten beidseitig montiert werden, beim Einbau in Decken nur an der Deckenunterseite. Bei der Anwendung und beim Einbau sind die örtlichen nationalen Bauvorschriften zu beachten. Das Produkt des Herstellers darf nicht verändert werden und darf keiner mechanischen Beanspruchung ausgesetzt werden.
In der Einbauanweisung nicht angeführte Abschottungsvarianten sind beim Hersteller anzufragen. Die Eignung unserer Produkte, für die jeweils spezifisch gestellten Anforderungen, ist vom Anwender selbst zu prüfen.

Isolierungen

Kunststoffrohre sind mit und ohne Isolierung geprüft. Sie können durchlaufend durch den Trennbauteil durchgehend über die Rohrlänge (CS, CI) oder lokal (Schallentkopplung) (LS, LI) isoliert werden. Die Länge von lokalen Isolierungen (LS, LI) muss auf beiden Seiten der Abschottung mind. 100 mm betragen.
Aluverbundrohre sind mit durchgehender Isolierung über die Rohrlänge (CS, CI) geprüft. Metallrohre sind nur mit Isolierung geprüft. Sie müssen durchgehend über die Rohrlänge (CS, CI) isoliert werden. Die Länge von durchgehenden Isolierungen (CS, CI) muss auf beiden Seiten der Abschottung mind. 500 mm betragen. Detaillierte Isoliermaterialien und -dicken siehe Einbaudetails bzw. auf Anfrage.

Rohrendkonfigurationen

Kunststoffrohre sind U/U (offen/offen) geprüft für belüftete Rohrleitungssysteme (Abflussrohre, Regenwasserrohre,...). Aluverbundrohre und dickwandige Kunststoffrohre sind U/C (offen/geschlossen) geprüft für geschlossene Rohrleitungssysteme (z. B. Wasserleitungen, Heizungsrohre,...). Kabelschutzschläuche sind U/C (offen/geschlossen) geprüft. Sie müssen auf einer Seite der Abschottung mit handelsüblicher Silikondichtmasse verschlossen werden. Die Länge der Elektroinstallationsrohre muss auf beiden Seiten der Abschottung mind. 100 mm betragen. Metallrohre sind U/C (offen/geschlossen) geprüft.

Nutzungskategorie

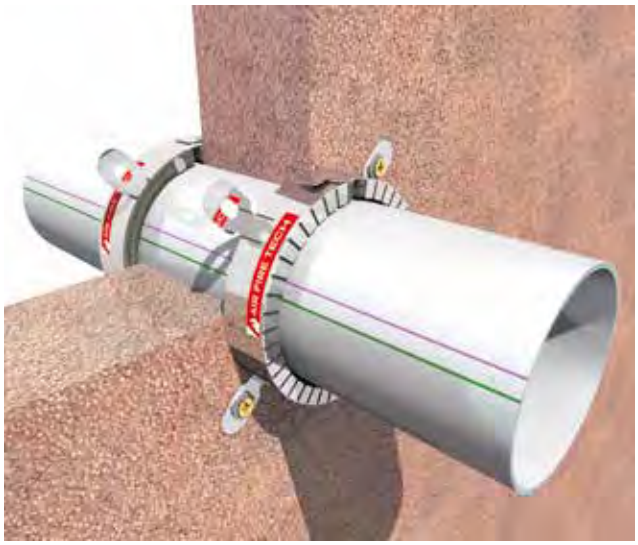
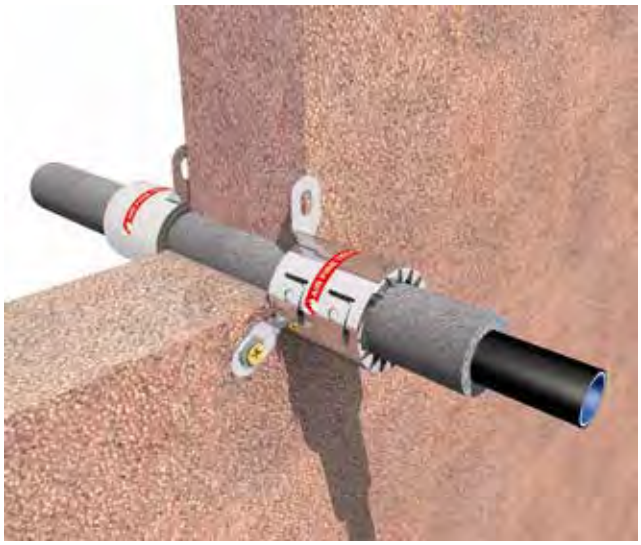
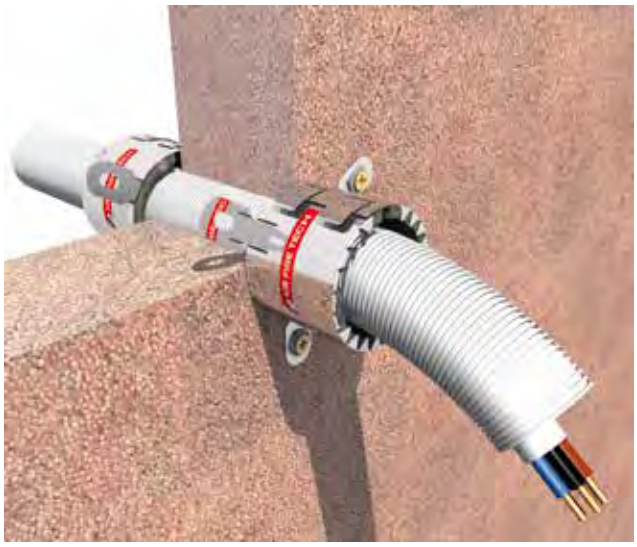
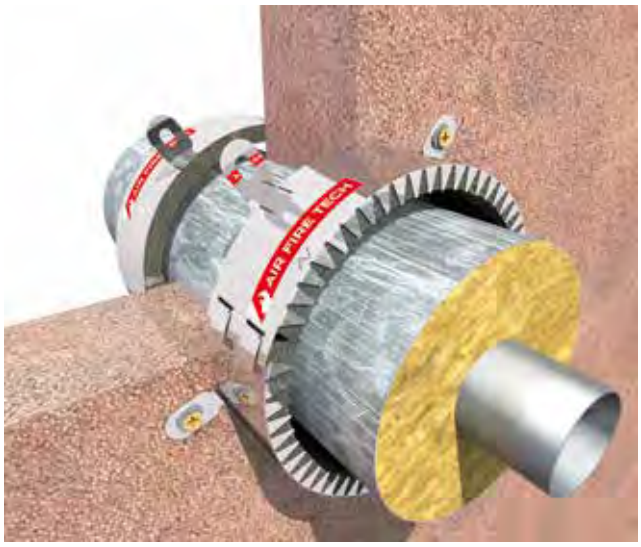
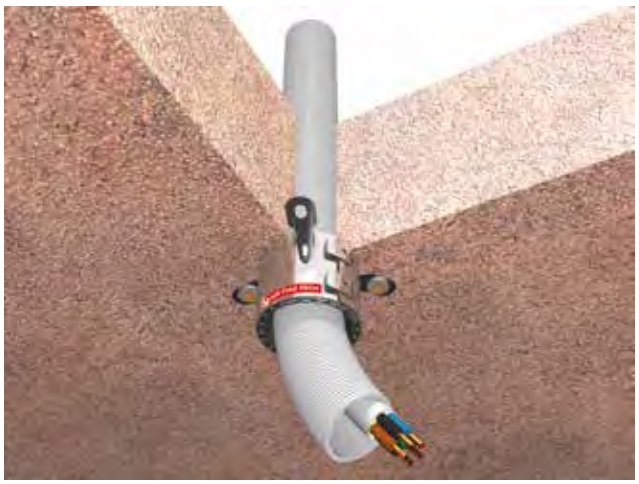
„TIROTECH®" ist zur Verwendung bei Temperaturen unter 0 °C mit UV-Einwirkung, aber ohne Einwirkung von Regen vorgesehen, und kann daher – gemäß ETAG 026 - Teil 2 Punkt 2.4.12.1.3.3 – als Typ Y1 eingestuft werden. Da die Anforderungen für Typ Y1 erfüllt werden, sind auch die Anforderungen für Typ Y2, Z1 und Z2 erfüllt.

Obwohl eine Abschottung nur für den Gebrauch im Gebäudeinneren vorgesehen ist, kann es während der Bauperiode für einen bestimmten Zeitraum vor dem Schließen der Gebäudehülle in gewissem Umfang dazu kommen, dass sie der Witterung ausgesetzt ist. Für diesen Fall müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Abschottungen gemäß den Einbauanweisungen des Zulassungsinhabers vorübergehend vor den Witterungseinflüssen zu schützen.

Es wird vorausgesetzt, dass

- Beschädigungen an der Abschottung entsprechend repariert werden.
- durch den Einbau der Abschottung die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils – auch im Brandfall – nicht beeinträchtigt wird.
- der Sturz oder die Decke über der Abschottung statisch und brandschutztechnisch so bemessen ist, dass die Abschottung (außer ihrem Eigengewicht) keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.
- die thermische Längenänderung in der Rohrleitung so aufgefangen wird, dass sie keine Last auf die Abschottung bewirkt.
- die Befestigungen der Leitungen am angrenzenden Bauteil (nicht an der Abschottung) nach den einschlägigen Regeln erfolgen, so dass im Brandfall eine zusätzliche mechanische Belastung der Abschottung nicht auftreten kann.
- die Befestigung der Leitungen im Klassifizierungszeitraum erhalten bleibt.
- pneumatische Förderanlagen, Druckluftleitungen o. Ä. im Brandfall durch zusätzliche Maßnahmen abgeschaltet werden (für die Abschottung von Kunststoffrohren).

Sicherheit

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kühl und trocken lagern.

Einbaubeispiele